

Abschlusskonferenz

„Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“

4. und 5. Oktober 2016

Dezentrale Beteiligung an der Planung und Finanzierung der Transformation des Energiesystems (DZ-ES)

Optionen zur Beteiligung von Bürgern und öffentlicher Hand an Erneuerbare-Energien-Anlagen

Prof. Dr. Thorsten Beckers, Ralf Ott

Technische Universität Berlin, Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP)

Projektpartner:

- TU Berlin, Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP), (Thorsten Beckers, Ralf Ott, Johannes Heurich, Nils Bieschke, Albert Hoffrichter, Daniel Weber)
- Universität Greifswald, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht (Prof. Dr. Michael Rodi, Simon Schäfer-Stradowsky)
- Deutsches Forschungsinstitut für Öffentliche Verwaltung Speyer (Prof. Dr. Oscar W. Gabriel, Dr. Silke Keil)
- Becker Büttner Held Consulting AG (Peter Bergmann, Philipp Jahnke)

GEFÖRDERT VOM

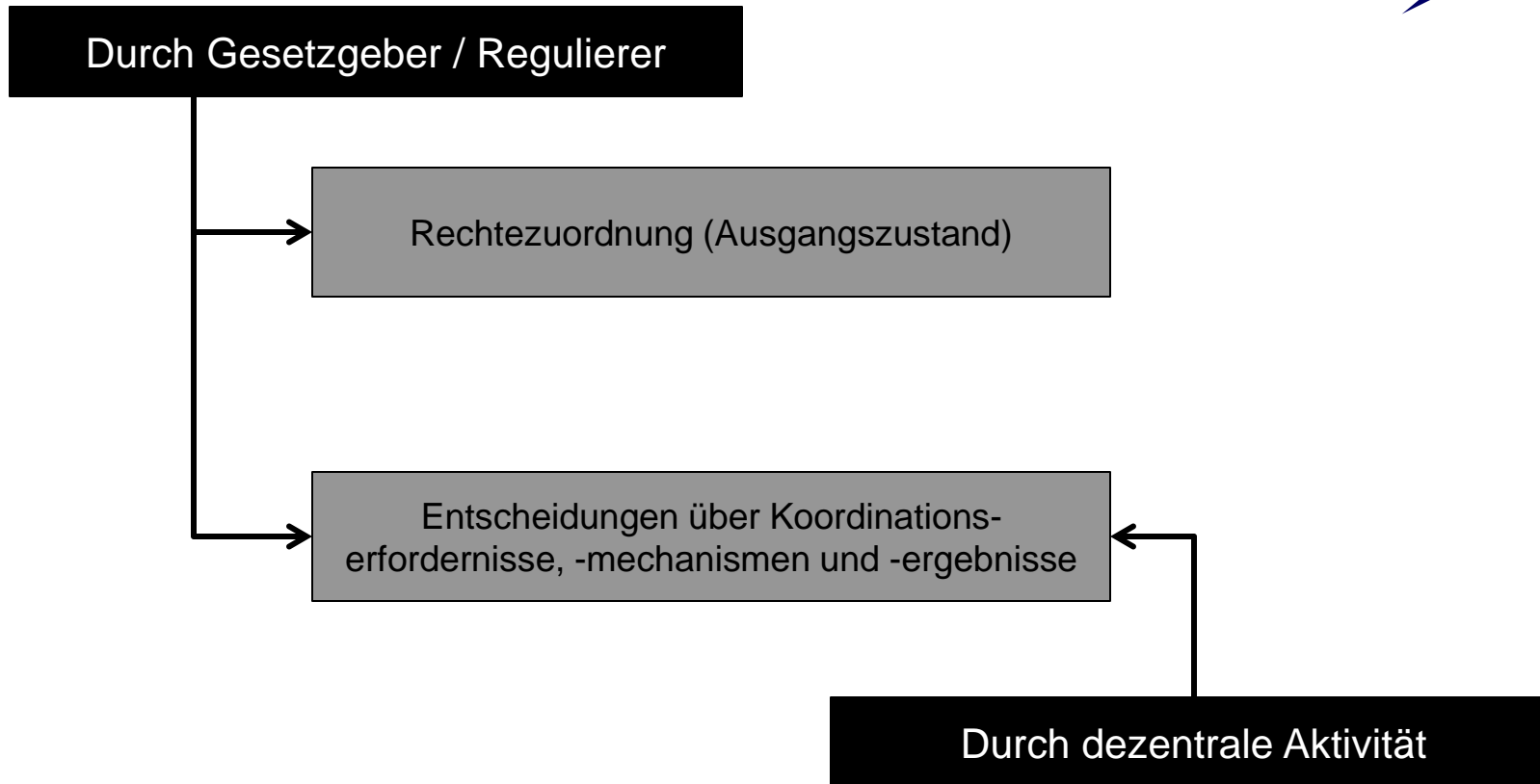


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



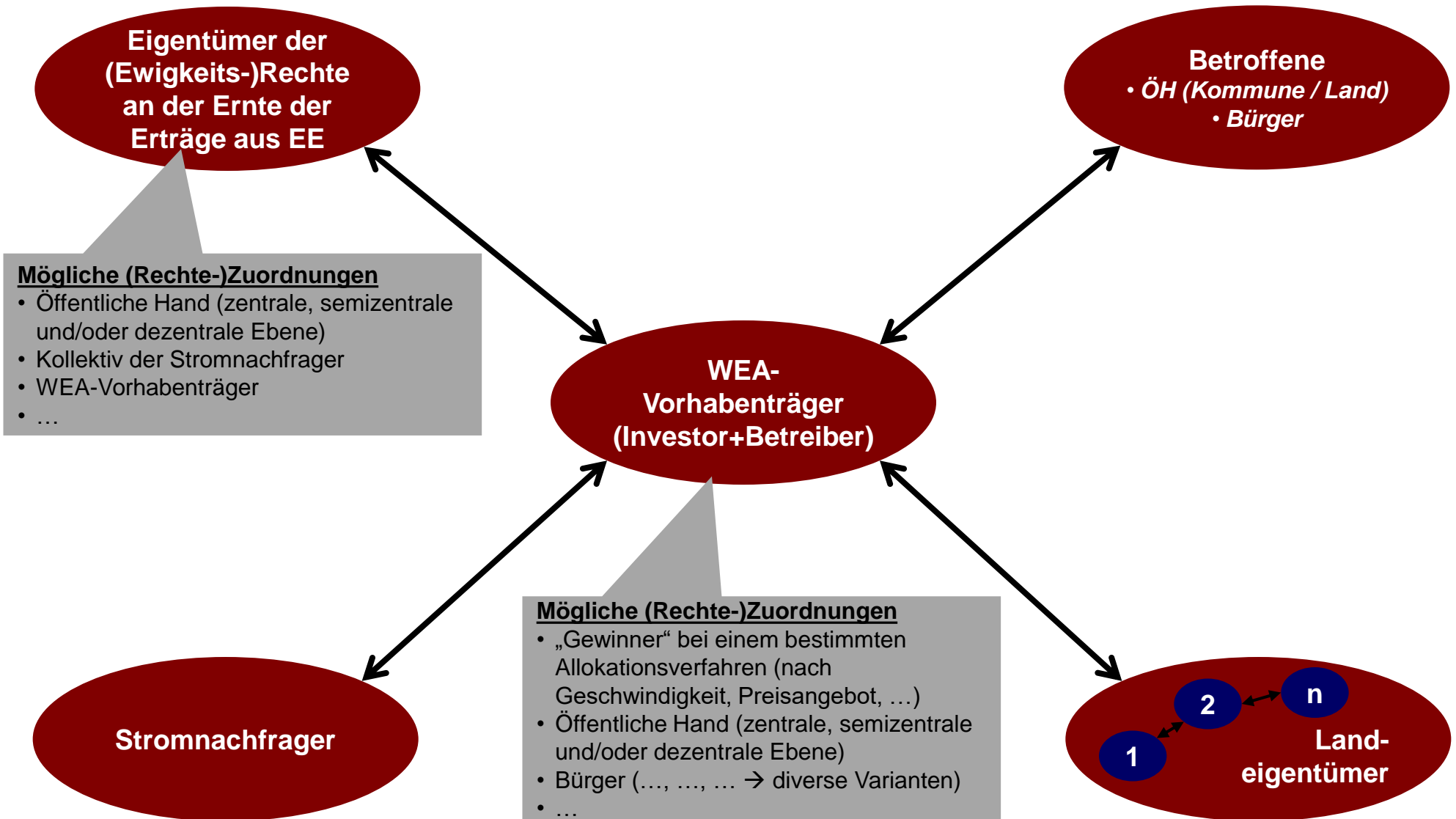
Möglichkeiten hinsichtlich Rechtezuordnung sowie Entscheidungen über Koordinationsmechanismen und -ergebnisse

Vereinfachte Betrachtung!



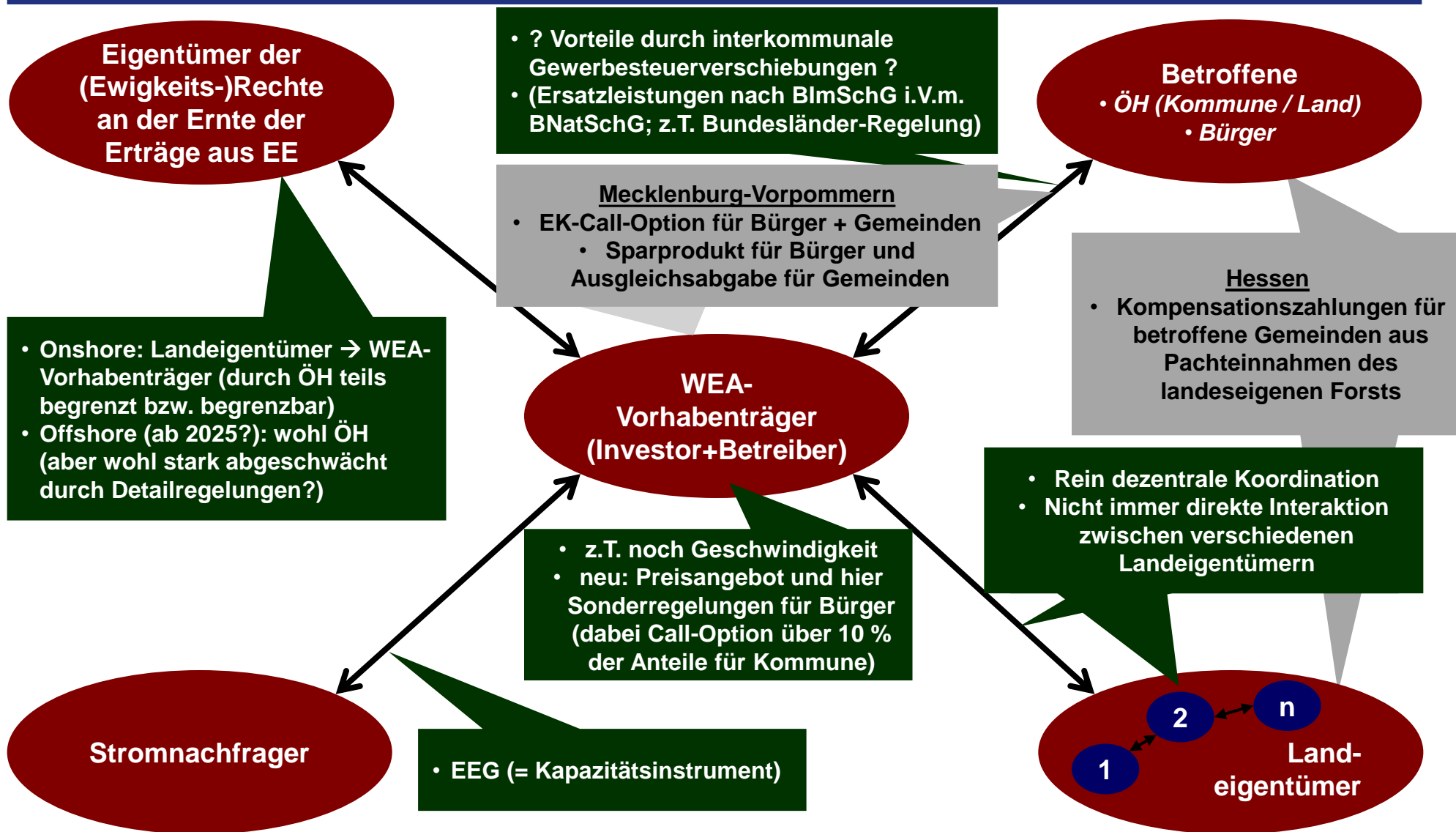
Definition von ... **Rollen und Beziehungen**

... als Grundlage für die (institutionen-)ökonomische Analyse der Rechtezuordnung und Ausgestaltung von Koordinationsmechanismen im Hinblick auf die Erreichung bestimmter allokativer und distributiver Ziele



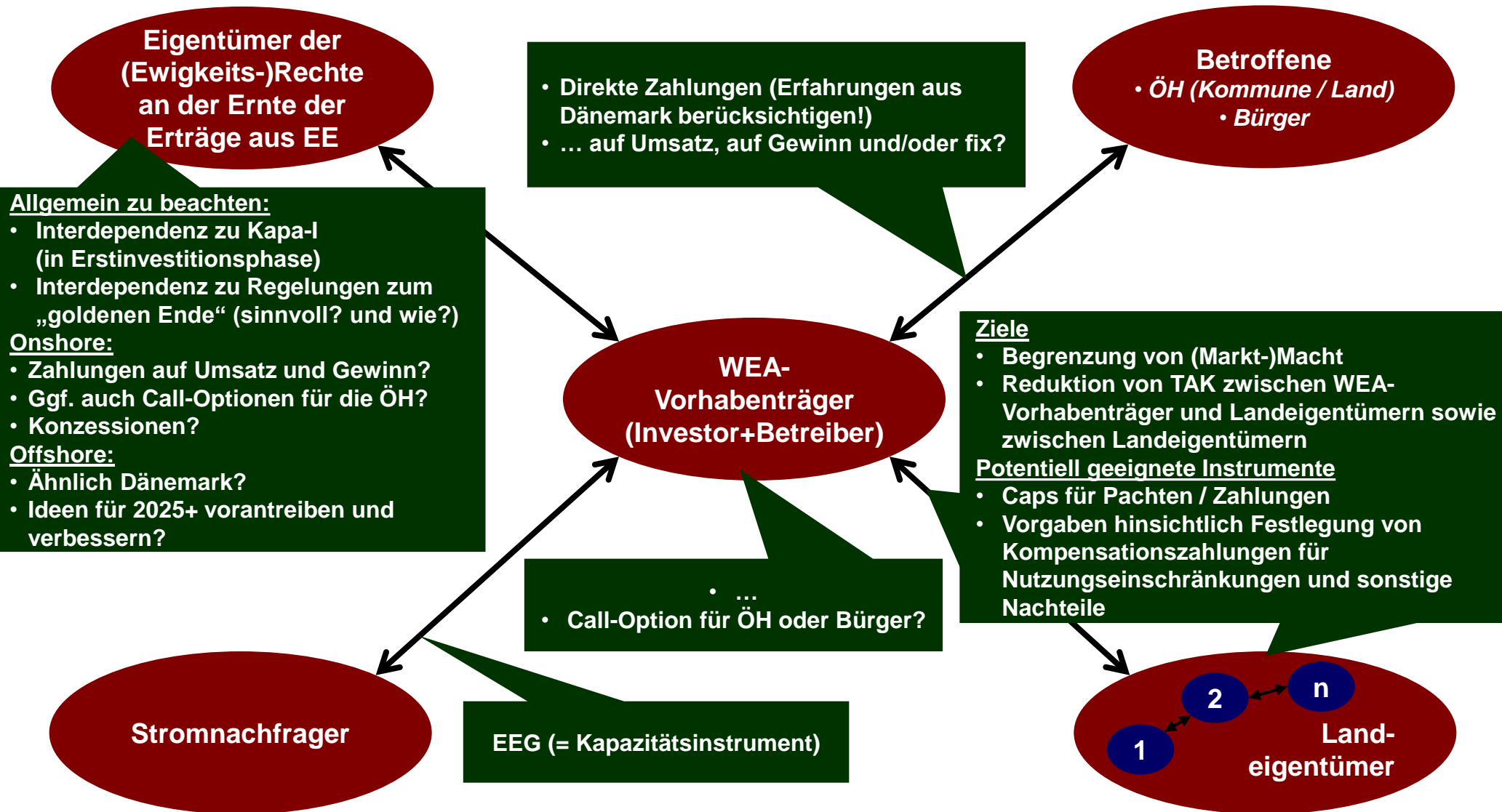
Status Quo in Deutschland (2016+)

! STARK VEREINFACHTE DARSTELLUNG !



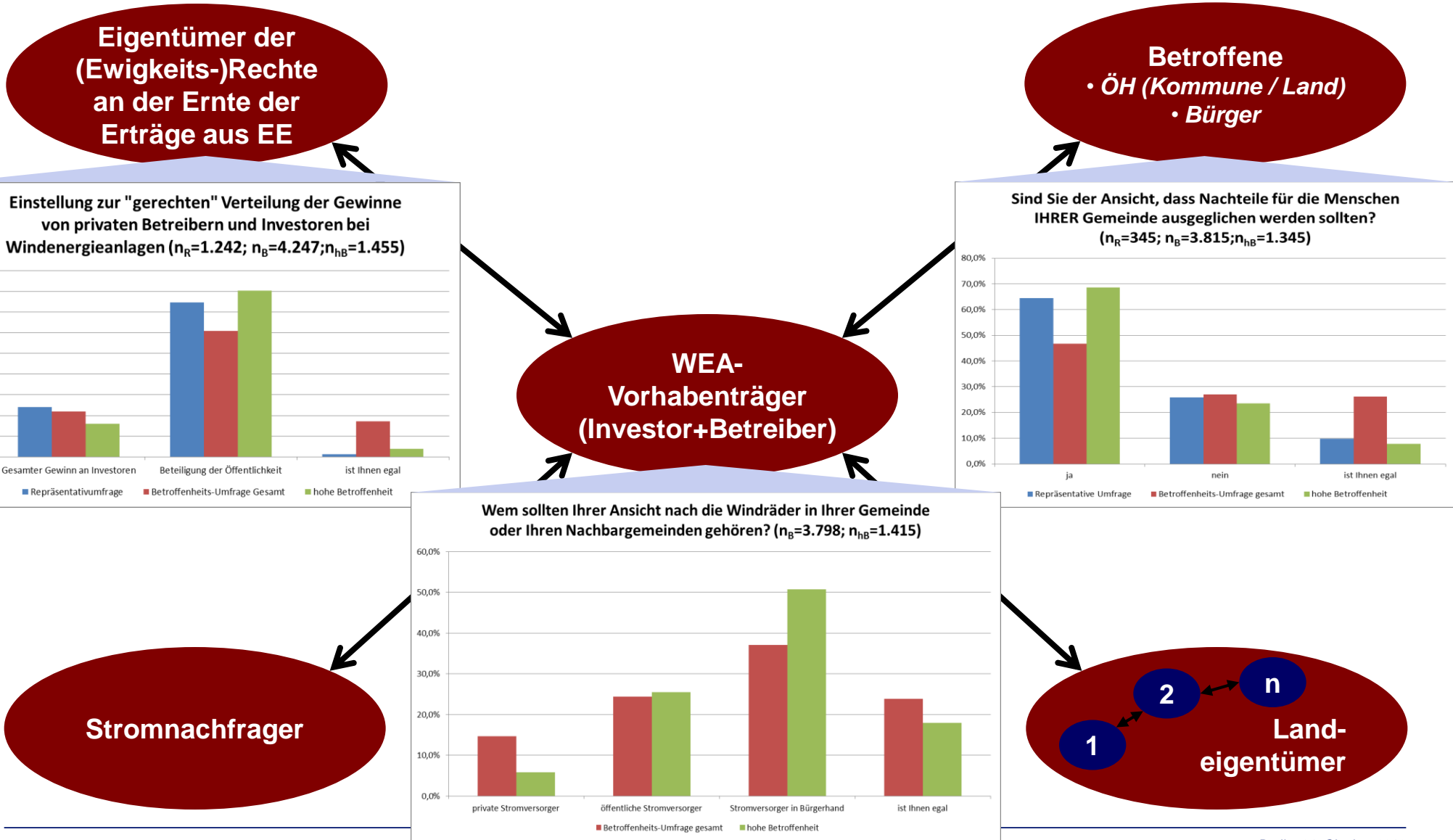
Instrumenten-Empfehlungen zur Beteiligung von ÖH und Bürgern (wenn diese denn politisch gewünscht ist)

Vorläufige (Zwischen-)Ergebnisse !



Präferenzen der deutschen Bevölkerung zur Beteiligung an WEA

... auf Basis von zwei im Rahmen des Projektes DZ-ES durchgeführten Telefon-Umfragen: Repräsentativumfrage 2014 ($n_R=1.321$) und Betroffenheitsumfrage 2015 (Befragung von durch WEA stark, mittel und niedrig betroffenen Bürgern; $n_B=4.509$)



Ausgestaltung von Koordinationsmechanismen im Hinblick auf die Erreichung bestimmter allokativer und distributiver Ziele:

- **Bereitstellung von Strom aus WEA für Stromnachfrager:**
→ Kapazitätsinstrument (ähnlich EEG 1.0)
 - **Auswahl von WEA-Vorhabenträger:**
→ Privilegien für ÖH und/oder Bürger möglich; Ausschreibungen nicht immer vorteilhaft
 - **Kompensation von Betroffenen:**
→ einfache, nachvollziehbare Instrumente könnten angewandt werden
 - **Landeigentümer:**
→ Rentenbegrenzung sowie Koordinationsmechanismen in Betracht zu ziehen
 - **Eigentümer der (Ewigkeits-)Rechte an der Ernte der Erträge aus Wind:**
→ Zuordnung zur ÖH (wenn rechtlich möglich) könnte vorteilhaft sein
- Überlegungen können auch aus der Präferenz der deutschen Bevölkerung auf Basis von im Projekt durchgeführten Umfragen weitestgehend abgeleitet werden

Ausblick auf finale Projektphase:

- **Rechtliche Prüfungen über Anwendungs- und Ausgestaltungsmöglichkeiten**
- **Bei anschließendem Instrumentendesign sind Interdependenzen zwischen den Handlungsfeldern zu berücksichtigen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktdaten

Thorsten Beckers

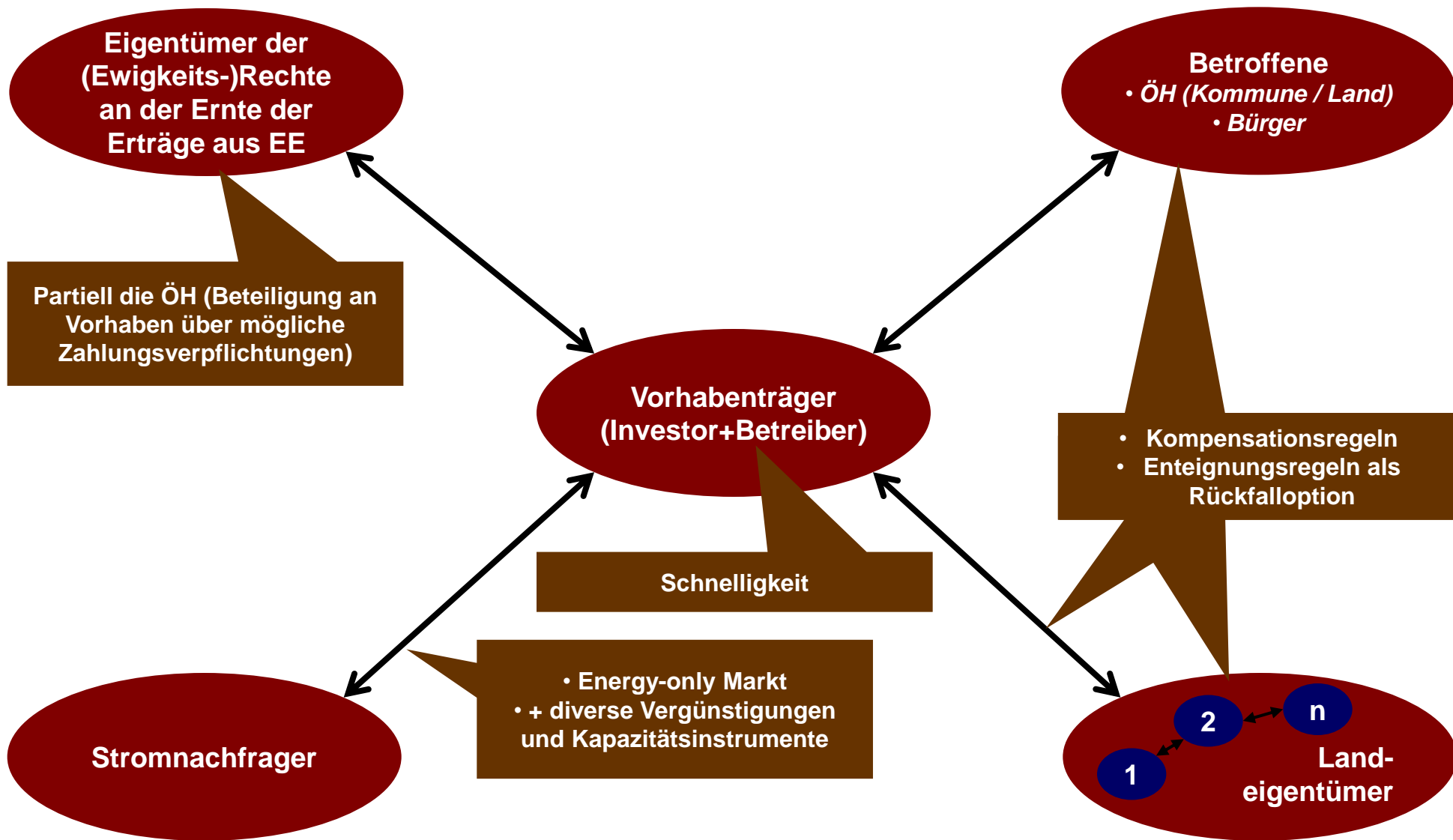
(tb@wip.tu-berlin.de, Tel. Nr. 030-314-23243 / 0163-8479465)

Ralf Ott

(ro@wip.tu-berlin.de, Tel. Nr. 030-314-75838)

Ausgewählte Aspekte des deutschen Bergrechts

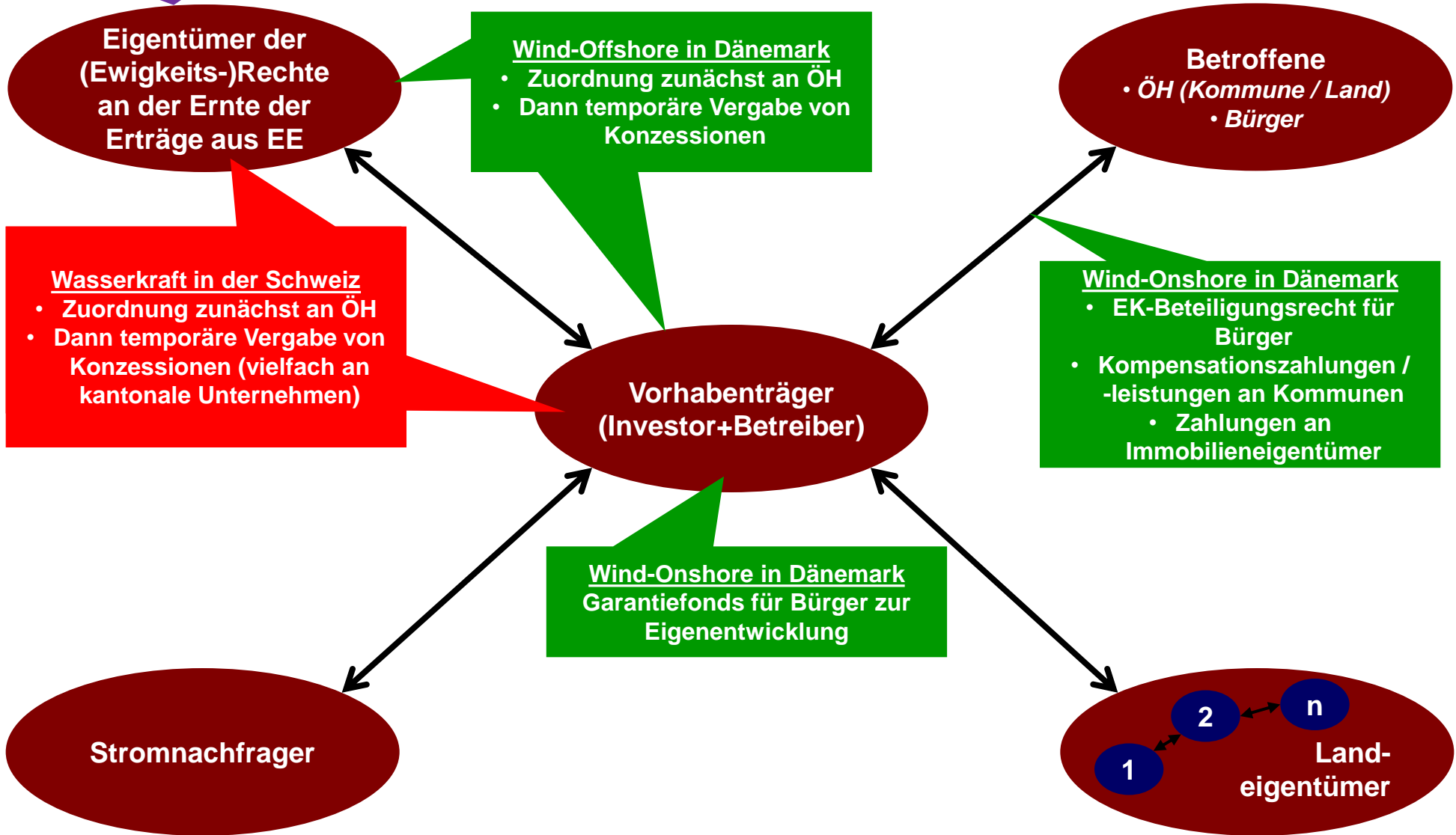
! STARK VEREINFACHTE DARSTELLUNG !



Ausgewählte internationale Beispiele bei FEE-Projekten

! STARK VEREINFACHTE DARSTELLUNG !

Exkurs: Indianer
„Alle“ (Bürger / ÖH)



Wasserkraft in Norwegen

! STARK VEREINFACHTE DARSTELLUNG !

